

Logbuch

[[DML Logbuch](#)] [[Loggen](#)] [[Log verwalten/suchen](#)] [[QSO-Status \(Spalte Q und Feld DCL\)](#)] [[QSL-Herkunft \(Feld DCL\)](#)] [[Bestätigung mit T-QSLs \(traditionellen QSLs\) anhand vorhandener Papier-QSL-Karten](#)] [[Bestätigung mit QSLs per E-Mail](#)] [[Import von elektronischen QSLs aus anderen Datenbanken](#)]

DML Logbuch

Was ist das DML bzw. das Logbuch?

Das DML war die ursprüngliche Bezeichnung für "DARC Mitglieder Logbuch". Angedacht war es als ein einfaches Online-Logbuchprogramm mit verschiedenen Funktionen. Mit der neuen Menügestaltung (erweitertes Menü) wurden diese Funktionen teilweise erweitert und neu definiert und im folgenden nur noch "Logbuch" genannt.
Funktionen:



- Loggen: Direktes Loggen mit etwas Schnick-Schnack (Grayline-Karte), oder alternativ Logs eintippen (in Würdigung von DF3CB genannt FLE=Fast Log Entry/Fixes Log eintippen)
- Log durchsuchen/verwalten (Suche, QSLs abhaken)
- QSO Prüfung: Von DL3DXX zusammengestellte Sammlung von Prüffunktionen, um die Datenqualität zu verbessern
- LoTW-Import: Import von QSLs aus LoTW
- Clublog-Import: Import von QSLs aus Club Log
- ADIF-Import: Import von ADIF-Dateien aus dem heimischen Logbuchprogramm
- Import-Liste: Auflistung der Importe
- ADIF-Export: Export der QSOs im Logbuch, im ADIF-Format oder im CSV-Format.
- eQSL-Import: Import von QSLs. Im DCL gibt es keine Möglichkeit, diese Funktion anzustoßen. Diese Aktion erfolgt über ein spezielles Interface bei eQSL.cc, siehe auch: eQSL-Import.

Durch den ADIF-Export sind die QSOs im DML auch als persönliches Backup nutzbar, denn sie sind alle auf dem DCL-Server vorhanden und damit reproduzierbar. Wer schon einmal auf seinem Shack-PC einen Virus oder Crash hatte, wird diesen Vorteil des DCL schätzen wissen. Auf dem DCL-Server gibt es dazu eine QSO-Datenbank für die QSO-Daten, neben einer weiteren Datenbank für die Contestdaten.

Im täglichen Betrieb gibt es einen sofortigen Crosscheck (Kreuzvergleich) gegen QSO-Einträge in beiden DCL-Datenbanken. Wenn z.B. eine SDOK-Station wie DK0WFF ihr Log ins DML eingestellt hat und Sie Ihr QSO mit DK0WFF eintragen, bringt der Crosscheck sofort eine Bestätigung und Sie haben Ihre elektronische QSL. Sie können das so bestätigte QSO auch ohne Zeitverzug für einen Diplomantrag nutzen.

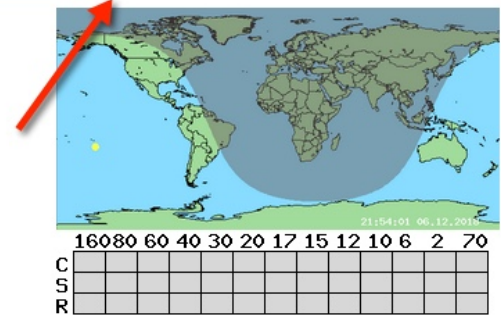
Der reine Handbetrieb ist heute allerdings eher die Ausnahme. Die meisten Daten kommen heute per ADIF-Import in die DML-Datenbank. Auch dabei wird der sofortige Crosscheck durchgeführt.

Loggen

DL4BBH

Tick: ☒ Modus: **Loggen**

DATUM:	2018-12-06	UTC:	2154	BAND:	160	MODE:	CW
CALL:		SENT:	599	Rcvd:	599	QRZ.Com	
NAME:		QTH:		Google			
DOK:		Loc:		IOTA:			
NOTIZ:							
Q-IN		Q-OUT		DCL			
CTY		NAME		CONT		SUN	
DIST		SP/LP		LAT		LONG	
				Speichern		Leeren	



Logbuch

<div><div><div><</div><div><<</div><div>></div><div>>></div><div>></div></div></div>						Treffer:28223		Start: 0											
NR.	RUFZEICHEN	BAND	MODE	DATUM	UTC	DOK	DXCC	NAME	QTH	Loc	S	R	I	O	Q				
1	OK1VEI/P	40	SSB	2018-10-22	1023		OK								c	<div><div></div><div></div><div></div></div>			
2	SP2SV	40	SSB	2018-10-22	0812		SP			JO93FI	599	599	Y	c	<div><div></div><div></div><div></div></div>				

In diesem Modus stehen die gewohnten Eingabefelder eines Logbuchs zur Verfügung. Wird das Feld "Call" durch Drücken der Taste "TAB" verlassen, werden im unteren Bereich der Eingabemaske verschiedene Angaben zum eingegebenen Call angezeigt. Außerdem zeigt die Logbuchliste frühere QSOs mit der Gegenstation an, falls vorhanden.

Viele Felder sind mit Auswahllisten und Schreibhilfen ausgestattet. Außerdem gibt es Feldprüfungen, die Ihnen helfen, die Qualität der Eingaben zu sichern.

Beim Speichern laufen im Hintergrund verschiedene Funktionen ab. Z.B. wird für deutsche Stationen der DOK aus offiziellen Daten des DARC ermittelt und unsichtbar abgelegt. Außerdem erfolgt ggf. ein Crosscheck (Kreuzvergleich) gegen QSO-Einträge in beiden DCL-Datenbanken.

Es steht zum Loggen noch ein zweiter Eingabemodus "FLE", mit geringfügig anderen Eigenschaften, zur Verfügung. Durch Klicken auf "Modus" kann zwischen den einzelnen Modi gewechselt werden.

Log verwalten/suchen

DL4BBH

Tick: ☐ Modus: **Suchen**

DATUM:		UTC:		BAND:	160	MODE:	CW
CALL:	dl2vfr	SENT:		Rcvd:		QRZ.COM	
NAME:		QTH:		Google			
DOK:		Loc:		IOTA:			
NOTIZ:							
Q-IN		Q-OUT		DCL			
CTY	DL	NAME	FED REP OF GERMANY	CONT	EU	SUN	07:07/15:14
DIST	173	SP/LP	218°/38°	LAT	51.00°	LONG	10.00°
				Suchen		Leeren	



Logbuch

<div><div><div><</div><div><<</div><div>></div><div>>></div><div>></div></div></div>						Treffer:1		Start:0											
NR.	RUFZEICHEN	BAND	MODE	DATUM	UTC	DOK	DXCC	NAME	QTH	LOC	S	R	I	O	Q				
1	DL2VFR	30	CW	2018-10-13	0804	I25	DL			JO42LU	599	599	Y	c					

Durch Eintrag in mindestens eines der rosa unterlegten Felder Datum, UTC oder Call wird eine Suche ausgelöst. Die Treffer sind zeitlich absteigend sortiert, d.h. die jüngsten Datensätze stehen oben. Sie werden unterhalb der Maske in einer Liste angezeigt.

Die jeweilige Treffermenge wird zur besseren Übersicht durchnummeriert, die Treffernummer steht links. Mit den orangenen Knöpfen kann man durch die Treffermenge navigieren. So findet man dann den gesuchten Eintrag.

Durch Klicken auf das Bleistiftsymbol im Eintrag gelangt man in den Bearbeitungsmodus. Die QSO-Daten werden dazu in die Maske übertragen. Der Modus wechselt zu *Ändern* und die QSO-Daten können bearbeitet werden. Nach der Änderung das Speichern nicht vergessen! In diesem Modus können auch über QRZ.com und Google Daten zum QSO-Partner abgefragt werden.

Durch Klicken auf das rote Kreuz neben dem Bleistiftsymbol kann das QSO bei Bedarf gelöscht werden.

DL4BBH

Tick: ☐
Modus: **Ändern**

DATUM:	2018-10-13	UTC:	0804	BAND:	30	MODE:	CW
CALL:	DL2VFR	SENT:	599	Rcvd:	599	QRZ.COM	
NAME:		QTH:		Google			
DOK:	I25	Loc:	JO42LU	IOTA:			
NOTIZ:							
Q-IN	Y	Q-OUT		DCL	LOTW:2018-10-23		
CTY	DL	NAME	FED REP OF GERMANY	CONT	EU	SUN	07:09/15:11
DIST	173	SP/LP	218°/38°	LAT	51.00°	LONG	10.00°
				Speichern		Leeren	

16080 60 40
C
S
R

Logbuch

<div> <div><</div> <div><<</div> <div>></div> <div>>></div> <div>></div> </div>				Treffer:1	Start:0										
Nr.	RUFZEICHEN	BAND	MODE	DATUM	UTC	DOK	DXCC	NAME	QTH	Loc	S	R	I	O	Q
1	DL2VFR	30	CW	2018-10-13	0804	I25	DL			JO42LU	599	599	Y	c	

Beim Speichern laufen im Hintergrund verschiedene Funktionen ab. Z.B. wird für deutsche Stationen der DOK aus offiziellen Daten des DARC ermittelt und überprüft. Außerdem erfolgt ggf. ein Crosscheck (Kreuzvergleich) gegen QSO-Einträge in beiden DCL-Datenbanken.

QSO-Status (Spalte Q und Feld DCL)

(siehe auch <https://dcl.darc.de/public/DML-Referenzkarte.pdf>)

Der QSO-Status wird nicht direkt eingegeben, sondern kann bei verschiedenen Aktionen im DCL gesetzt werden. Sie finden im Feld DCL einen Hinweis, wie der jeweilige Status zustande gekommen ist. Im Beispiel oben wurde Ihr QSO bei einem LoTW-Import am 23.10.2018 bestätigt und deshalb der Status auf "c" gesetzt.

Wert	Bedeutung
c	Confirmed / bestätigt* durch QSL aus LoTW/Club Log/eQSL oder Contest
m , n, o	Manuell durch einen Diplom-Manager geprüft und bestätigt*
i	Durch Crosscheck gegen Eintrag in DML oder DCL-Contestdaten geprüft und bestätigt*
w	Waiting / wartend: QSL-Karte liegt vor und kann geprüft werden (=Fall "T-QSL")
x	Keine QSL bzw. unbestätigtes QSO
	*Ist ein "bestätigt"-Status erreicht, ändern weitere Bestätigungen den Status nicht mehr

Bitte beachten: Wenn Sie in der Logbuchmaske das Rufzeichen der Gegenstation, Datum, Uhrzeit, Modus oder Band verändern, wird der Status auf "x" zurückgesetzt. Außerdem erscheint ein "DML manuell" im Feld DCL, weil hier eine Änderung von Hand zur Statusänderung führte.

QSL-Herkunft (Feld DCL)

Neben dem Status ist im Feld DCL oft ein Text zu sehen, der über die Herkunft des Status informiert. Diese sog. QSL-Herkunft kann z.B. sein:

- DML Manuell <Datum>
- DML[<Jobnummer>]<Datum>
- ClubLog:<Datum>

- eQSL:<Datum>
- LOTW:<Datum>
- qsl:<Rufzeichen des QSL-Managers>
- DLD-Zaehlkarte
- CQ:<Contest-Kürzel>
- DARC:<Contest-Kürzel>
- UKW:<Contest-Kürzel>
- <Contest-Kürzel> z.B. "THUER"

oder eine Kombination aus höchstens 2 dieser Einträge, getrennt durch ein "|".

Bestätigung mit T-QSLs (traditionellen QSLs) anhand vorhandener Papier-QSL-Karten

Natürlich kommt es in der Praxis aus den verschiedensten Gründen vor, dass der QSO-Partner seine QSO-Daten nicht elektronisch übermittelt hat und diese damit nicht in der DML-Datenbank erfasst sind. Eine QSL-Karte liegt aber vor - kein Problem! Suchen Sie ihren passenden Logbuch-Eintrag heraus oder geben Sie ihn ein, wie oben beschrieben.

Ihr QSO hat dann in aller Regel den Status "x". Geben Sie nun noch ein "Y" im Feld Q-In ein, das bedeutet "QSL liegt vor". Nach dem Speichern ändert sich der Status Ihres QSOs dann auf "w". Damit wartet das QSO nun auf eine Bestätigung durch einen Diplom-Manager, solange Sie den "Y"-Eintrag nicht wieder entfernen. (Genauer: ..., solange der Feldinhalt mit einem "Y" beginnt.)

Wenn Sie einen Diplomantrag einreichen wollen, bei dem dieses QSO mitgezählt werden soll, lassen Sie sich dieses QSO im Antrag mit dem Knopf "Show T-QSL" mit anzeigen. Reicht es mit den T-QSLs zur Beantragung, nehmen Sie Kontakt mit dem Diplom-Manager auf. Dazu benutzen Sie bitte das DCL-Mitteilungssystem, im Antragsformular im Abschnitt „Hinweise“. (Manchmal, z.B. beim DLD, wird durch die T-QSLs zusätzlich auch der Antrag-Knopf freigeschaltet.)

Der Diplom-Manager wird jetzt reagieren und Sie zum Beispiel bitten, die QSL-Karte einzuscannen und den Scan per E-Mail zu übersenden. Liegt dieser Scan bei ihm vor, bestätigt der Diplom-Manager das QSO manuell und zählt es bei der Prüfung des Diploms mit. Das so bestätigte QSO kann danach auch für weitere Diplome verwendet werden.

In Ausnahmefällen wird die Original-QSL angefordert. Die Entscheidung darüber liegt beim Diplom-Manager.

Beispiel aus einem Diplomantrag

4S7VG	10m	SSB	2014-02-27	4S	2	manuell geprüft
4Z1RZ	10m	SSB	2014-03-17	4X	3	DCL QSL

Bestätigung mit QSLs per E-Mail

Laut Referatsbeschluss von 2012 ist auch die Vorlage von E-Mail-QSLs zur Prüfung zulässig, wenn sie so ausgeführt sind, wie eingescannte Papierkarten. Einfache Text-E-Mails zählen dagegen nicht.

Das Vorgehen ist identisch wie bei normalen T-QSLs. Auch hier liegt die Entscheidung letztlich beim Diplom-Manager.

Import von elektronischen QSLs aus anderen Datenbanken

Das DCL bietet die Möglichkeit, Bestätigungen aus dem [LoTW](#), aus [ClubLog](#) oder aus [eQSL](#) zu importieren. Das funktioniert, wenn Sie eines dieser Logbücher benutzt haben und Ihr QSO dort bereits bestätigt wurde,

Haben Sie Ihr QSO auch schon im DCL eingegeben oder per ADIF-Datei importiert, wird durch den Import einer QSL aus LoTW, ClubLog oder eQSL dieses QSO auf den Status "c" gesetzt und damit bestätigt.

Haben Sie Ihr QSO noch nicht im DCL eingegeben oder per ADIF-Datei importiert, wird durch den Import einer QSL aus LoTW, ClubLog oder eQSL dieses QSO als Kurzdatensatz mit minimalen Daten angelegt, auf den Status "c" gesetzt und damit bestätigt.

Solche QSO-Kurzdatensätze sind manchmal schon ausreichend für eine Diplombeantragung, aber das gilt nicht für alle Diplome. Sie können diese Kurzdatensätze aber leicht ergänzen, indem Sie weitere QSO-Daten eingeben oder per ADIF-Datei importieren. Das Füllen der leer gebliebenen Felder ändert am Bestätigungsstatus "c" nichts.

Tipp: Wir empfehlen, die eigenen QSOs per ADIF-Datei zuerst ins DCL und in die anderen genutzten Datenbanken hochzuladen und danach dann im DCL die Bestätigungen aus dem [LoTW](#), aus [ClubLog](#) oder aus [eQSL](#) abzuholen. Zusammen mit den Bestätigungen aus dem Crosscheck gegen die DCL-Datenbanken können Sie so die meisten Bestätigungen für Ihre QSOs erwarten.